

Presseinformation

11. Juni 2004

„Urlaub von der Pflege“ für Angehörige

Prokop: Besonderes Service der NÖ Heime

Sommerzeit ist auch Urlaubszeit. Um all jene Menschen, die Tag für Tag ihre pflegebedürftigen Angehörigen betreuen, zu entlasten und ihnen einen Urlaub zu ermöglichen, bieten alle niederösterreichischen Landesheime ein besonderes Service an, nämlich den „Urlaub von der Pflege“. „Wenn pflegende Angehörige beispielsweise überlastet sind, ein Spitalsaufenthalt ansteht oder einfach ein paar Tage ausspannen wollen, dann gibt es in unseren Häusern die Möglichkeit einer Kurzzeitpflege - von einer bis zu sechs Wochen pro Jahr“, so Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop zu diesem Angebot.

Das Pflegeangebot entspricht jenem einer Langzeitpflege und wird von allen 51 Landesheimen gleichermaßen ermöglicht. Auf dem Programm stehen unter anderem individuelle Pflege, Beratung bei grundsätzlichen Ernährungsfragen (z. B. bei Diabetes), therapeutische Maßnahmen, Verpflegung oder ein Freizeitprogramm.

Informationen zum „Urlaub von der Pflege“ gibt es direkt in jedem NÖ Landesheim. Jeder Heimbewohner hat zudem die Möglichkeit, außerhalb des Heimes - mit Familie oder alleine - Urlaub oder eine Kur zu machen. Dieses „Recht auf Urlaub“ ist auch im NÖ Heimvertrag verankert. Am häufigsten werden Kur- und Rehabilitationsaufenthalte, oftmals im Anschluss an Spitalsaufenthalte, in Anspruch genommen.

Aber auch für alle jene, die den Sommer im Heim verbringen, wird Einiges geboten. Die Liste ist lang, den Aktivitäten sind kaum Grenzen gesetzt: Tagesausflüge, Heurigenbesuche, eine Donauschiffahrt, hauseigene Feste etc. Auch Auslandsurlaube und Kurzreisen in Nachbarländer werden organisiert. Prokop: „Mein großer Dank gilt hier allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die unseren Heimbewohnern auch im Sommer besonders schöne und unvergessliche Stunden bereiten.“

Nähere Informationen: Dr. Otto Huber, Abteilung Landesheime, Telefon 02742/9005-16380, e-mail post.gs7@noel.gv.at, oder direkt in jedem NÖ Landesheim.

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at